
Zur Geschichte des Königl. Gymnasiums
zu Düsseldorf,
aus dem Schuljahr von Michael. 1819 — 20.

Der durch die Herausgabe der Uebersetzung des N. L. rühmlichst bekannte Geistliche Herr G o s n e r aus Baiern, hat von Michaelis 1819 die Stelle eines katholischen Religionslehrers am hiesigen Gymnasium versehen; jedoch ist er bereits im Junius dieses Sommers einem höhern Rufe folgend nach St. Petersburg abgereist, nachdem er sowohl bei seinen Collegen, wie bei seinen Zuhörern sich Achtung und Liebe erworben.

Wegen der Krankheit eines der ordentlichen Lehrer und wegen der für die zu zahlreich besetzte unterste Klasse nöthig gewordenen Trennung in zwei Abtheilungen, sind dem Herrn Candidaten Engels und den Privatlehrern Herr H ö c h s t e n aus Brühl, und Herrn Steinkühler während des letzten Sommers einzige Lectiōnen, wie sie unten erwähnt werden, übertragen und von denselben mit löblichem Fleiße ertheilt worden.

Die Anzahl der Schüler, welche im letzten halben Jahre die Schule besuchten, von denen jedoch einige aus den obern Classen durch ihren Militärdienst als Freiwillige gehindert worden, regelmäßig die Schule zu besuchen, ist folgende: in Prima 14; in Secunda 32; in Tertia 37; in Quarta 26; in Quinta 33; in Sexta 80. Zusammen 222.

Die Zahl der früher Abgegangenen beläuft sich auf 20, so daß im ganzen Jahr 242 den Unterricht im Gymnasium genossen haben.

Folgende haben die Schule ohne Zeugniß und Abschied von ihren Lehrern verlassen:

Aus Sexta: Baß 1. aus Düsseldorf. Dewies aus Summersbach. Holland aus Angermund. Aus Quinta: Falkenstein aus Oberbilk.
